

Das Kompetenzblatt wurde erstellt von bfi Wien gemeinsam mit der Koordinationsstelle JBB

Kulturtechniken	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
<b>Deutsch</b> Lesen (Textverstehen) und Schreiben Beispiele	Lesen und Verstehen von einfachen schriftlichen Anweisungen.			Einfache schriftliche Anweisungen mit Erklärung verstehen.
	Einfache kurze Texte lesen und verstehen können, einfache Fragen zum Text beantworten können, einen kurzen Text selbst zusammenhängend schreiben können (die Aufgabenstellung ist für alle Ausbildungsformen gleich, aber je nach Ausbildungsniveau werden unterschiedlich hohe Erwartungen gesetzt).			
<b>Zuhören</b> (Gliederung in Erzählung) und <b>Sprechen</b> (anlassgemäßer Gebrauch von Sprache, von Wortschatz und Grundgrammatik)	Grundbegriffe rasch merken können, Erzähltes auf Nachfrage wiedergeben können.			Grundbegriffe der Arbeit nach Erklärung verstehen.
<b>Mathematik</b> Maßeinheiten	Einfache Mengen- und Gewichtseinheiten umrechnen können.	Einfache Maßeinheiten, vor allem <b>Mengen- und Gewichtseinheiten, kennen und nach Anleitung umrechnen können.</b>		<b>Einfache Maßeinheiten in der Praxis verstehen.</b>
Kopfrechnen (Überschlagsrechnungen)	Überschlagsrechnungen <b>können.</b>	Überschlagsrechnungen <b>kennen und nach kurzer Wiederholung</b> relativ sicher umsetzen.		<b>Kein Einstiegskriterium</b>
Informationen aus Tabellen und Grafiken herauslesen	Verständnis von Bauplänen und Zeichnungen.	<b>Kein Einstiegskriterium</b>		
Räumliches Vorstellungsvermögen	<b>Gute räumliche Vorstellung:</b> Aufstellen von Schalungen und Mauern, Aufbau von Gerüsten, Erstellen von Skizzen,...	<b>Kein Einstiegskriterium</b>		

Das Kompetenzblatt wurde erstellt von bfi Wien gemeinsam mit der Koordinationsstelle JBB

Sozialkompetenzen	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
<b>Vereinbarungen-</b> Beispiele für unterschiedlich komplexe Aufgabenstellungen	Vereinbarungen mit Zeitvorgaben werden eingehalten. Bsp.: Mauern eines Ziegelverbunds soll korrekt und rasch umgesetzt werden können.	Vereinbarungen Richtung Arbeitsanweisungen werden eingehalten. Bsp.: Ziegelverbund mauern soll korrekt und <b>genau</b> (Wasserwaage) erfolgen, darf aber länger dauern.		Vereinbarungen Richtung Sicherheit werden eingehalten Bsp.: Schutzmaßnahmen können ergriffen werden, die Arbeit wird ernsthaft und bemüht ausgeführt, am Ergebnis kann noch gearbeitet werden.
<b>Umgang mit Problemen</b> Benennen des Problems, Lösungswege finden, bei Bedarf Unterstützung suchen, dabei bleiben trotz vorübergehender Schwierigkeiten	<b>Frustration selbst erkennen</b> und verarbeiten und ggf. verbalisieren können. Bsp.: Materialien und Werkzeuge tragen, Baustelle einrichten - erkennen, dass dies ein Teil des Auftrags ist.	<b>Frustration selbst erkennen</b> und verarbeiten und ggf. <b>verbalisieren lernen können.</b> Bsp.: Materialien und Werkzeuge tragen, Baustelle einrichten - nach kurzem Murren und Diskutieren erkennen, dass es ein Teil des Auftrags ist.		<b>Beim Einstieg wird noch nicht erwartet, dass Probleme konstruktiv verbalisiert werden können.</b> Vermehrte <b>Durchhalte-Motivation</b> muss gegeben sein. Freude bei Gelingen überwiegt über Frust bei Misslingen.
Arbeitsqualität	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
<b>Konzentration</b> arbeitet konzentriert, Beispiele für Arbeitsaufgaben	Ausreichend <b>Konzentration für die Erfüllung von mehreren Aufgaben.</b>			Es wird erwartet, dass die <b>Konzentration für die Erfüllung von wenigen Aufgaben</b> ausreicht Bsp.: Einhalten von Grundregeln.
	Arbeit wird in der Zeitvorgabe erledigt z.B.: Ziegelverbund nach Plan legen in 15 min.	Arbeit wird in einer großzügigeren Zeitvorgabe erledigt z.B.: Ziegelverbund nach Plan legen in 30 min.	Arbeit wird richtig durchgeführt z.B.: Ziegelverbund nach Plan legen, Qualität ist in Ordnung, Zeitfaktor bis zu 1,5 Std.	
<b>Sorgfalt</b> arbeitet sorgfältig, Kontrolle der Ergebnisse, Umgang mit Arbeitsmaterialien	Es wird erwartet, dass der <b>Wert von Arbeitsmaterial und -werkzeug</b> erkannt wird. <b>Der Arbeitsplatz soll sauber hinterlassen werden.</b> Vorgegebene Maße müssen eingehalten werden.		<b>Pfleglicher Umgang mit Arbeitsmaterial und -einrichtung wird erwartet.</b>	
<b>Geschicklichkeit</b> Geschicklichkeit, Fingerfertigkeit	<b>Jugendliche sollten das Gezeigte bereits sehr genau nachmachen können.</b> Aufmauern einer Ziegelwand soll in Qualität und Zeit nahe an den Leistungsanforderungen eines Betriebs liegen.	Es wird erwartet, dass Jugendliche <b>gezeigte Arbeitsschritte rasch wiederholen</b> können. Die Ausführung kann länger dauern und sollte sehr genau sein. Aufmauern einer Ziegelwand soll in Qualität nahe den Leistungsanforderung eines Betriebs sein, der Zeitfaktor darf aber noch größer sein.	Es wird erwartet, dass Jugendliche mehrmals gezeigte Arbeitsschritte wiederholen können. Die Ausführung kann deutlich länger dauern und sollte genau sein. Die Qualität beim Aufmauern einer Ziegelwand soll unter Anleitung immer besser werden, danach wird erst am Zeitfaktor gearbeitet.	<b>Kognitives Verstehen:</b> Umgang mit Arbeitsgerät ohne Selbst-/Fremdgefährdung muss gegeben sein. Mehrmaliges Zeigen, langsames Arbeiten und Ungenauigkeiten werden beim Einstieg toleriert, sollten aber gesteigert werden können.

Das Kompetenzblatt wurde erstellt von bfi Wien gemeinsam mit der Koordinationsstelle JBB

Fachspezifische Kompetenzen	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
<b>Organisation</b> Organisation- und Planungsfähigkeit	Es wird von den Jugendlichen <b>Organisation und Planung schon zu Beginn</b> erwartet, wie etwa nötige Materialien für einen Arbeitsauftrag zusammenstellen können.	Es wird erwartet, dass die <b>Jugendlichen unter Anleitung organisieren und planen lernen</b> können.		<b>Kein Einstiegskriterium</b>
<b>Hygiene</b> Hygienebewusstsein Körperhygiene	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen <b>selbstständig ordentlich angezogen und gewaschen</b> erscheinen und sich bei Arbeitsunterbrechung, z.B. nach der Toilette, die Hände waschen.	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen sehr <b>rasch lernen, sich ordentlich anzuziehen, sich zu waschen und sich bei Arbeitsunterbrechung, z.B. nach der Toilette, die Hände zu waschen.</b>		Es wird erwartet, dass die Jugendlichen spätestens bis zum Praktikum lernen, sich ordentlich anzuziehen, sich zu waschen oder dabei Unterstützung von den Eltern bekommen. Händewaschen bei Arbeitsunterbrechung, z.B. nach der Toilette, wird sehr rasch erwartet.
<b>Technisches Verständnis</b> Umgang mit Maschinen	Maschinen richtig verwenden können unter Einhaltung der Sicherheitsverordnungen nach kurzer Anleitung.	Maschinen nach Einschulung unter Anleitung richtig einsetzen können.		Maschinen <b>NICHT</b> selbstständig in Betrieb nehmen!
<b>Gedächtnis</b> Merkfähigkeit	Es wird erwartet, dass sich Jugendliche <b>Arbeitsmaterialien und -abläufe merken können</b> und <b>häufig benötigte Gegenstände nach ein- bis zweimaligem Zeigen selbstständig gefunden werden.</b>			Es wird erwartet, dass sich Jugendliche <b>bei Bedarf erinnern, wo sich bestimmte Arbeitsmaterialien befinden.</b>
<b>Grundwissen</b> und Interesse am Berufsbild	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen über den Beruf Auskunft geben können: Welche Tätigkeiten übt ein_e Hochbauer_in aus? Warum will der_die Jugendliche gerade diesen Beruf erlernen? Je höher das Ausbildungsniveau, desto detaillierter sollten diese Fragen beantwortet und erklärt werden können. In der TQU2 reichen wesentliche Punkte, der Fokus liegt dabei eher auf der Frage "warum dieser Beruf?".			